

Konzeption



Städtischer Hort, Am Schliekenberg 1 - 38518 Gifhorn/Kästorf
Tel. 05371/8959839

Inhaltsverzeichnis

RAHMENBEDINGUNGEN	3
PÄDAGOGISCHER AUFTRAG	3
PARTIZIPATION	4
DOKUMENTATION.....	4
UNSERE ROLLE ALS ERZIEHER	4
TAGESABLAUF.....	5
❖ HAUSAUFGABEN	5
❖ FREIZEITGESTALTUNG	5
❖ KNABBERRUNDE	7
DER FREITAG.....	8
FERIENGESTALTUNG	8
ELTERNARBEIT	8
ZUSAMMENARBEIT MIT DER GRUNDSCHULE.....	9

Rahmenbedingungen

Der Hort "Abenteuerland" befindet sich in der Isetal - Grundschule in Gifhorn/Kästorf, besteht aus einer Gruppe und kann maximal 20 Kinder (1. - 4. Klasse) aufnehmen.

Öffnungszeiten:

- Schulzeit 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- Ferienzeit 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Schließzeiten:

- 3 Wochen in den Sommerferien
- zwischen Weihnachten und Neujahr
- 5 Studientage

Träger ist die Stadt Gifhorn.



Pädagogischer Auftrag

Als Hort haben wir einen eigenständigen, sozialpädagogisch orientierten Erziehungsauftrag und wollen den Kindern in ihrer individuellen Situation Möglichkeiten und Anreize zur Entwicklung ihrer gesamten Persönlichkeit bieten.

Dies beinhaltet:

- pädagogische Begleitung zur Stärkung der Kompetenzen der Kinder

- Freiräume für ihr eigenes Tun schaffen
- die Selbstbildung der Kinder anregen
- die Stärkung ihrer Fähigkeiten zur Selbst- und Mitbestimmung und zur Solidarität
- Schaffung einer anregenden Umgebung, um den Austausch mit der Umwelt zu ermöglichen

Partizipation

Wir wollen die Kinder altersgemäß fördern. Dazu gehört es für uns, dass sie das Leben im Hort mitgestalten und mitbestimmen dürfen.

z.B.:

- sie entscheiden, wo und was sie spielen
- wann sie auf das Außengelände möchten
- entscheiden mit bei der Entwicklung und Durchführung kleiner Projekte
- beteiligen sich aktiv an der Ferienplangestaltung
- entscheiden beim Mittag, welches Menü bestellt wird

Dokumentation

Jedes Kind führt über die Zeit in unserem Hort ein Portfolio. Portfolioarbeit ist Bildungs- und Erinnerungsarbeit. So finden sich darin z. B.:

- Bilder und Zeichnungen der Kinder
- Bastelarbeiten
- Fotos von Aktionen und Produkten der Kinder
- ihre eigenen Worte und Kommentare
- gelernte Lieder

Unsere Rolle als Erzieher

Wir wollen für die Kinder Impulsgeber, Wegbegleiter und Moderator sein. Es ist uns wichtig, den Kindern Freiräume für eigenständiges Handeln zu lassen. Wertschätzung und Akzeptanz dem Kind gegenüber ist uns sehr wichtig.

Um den Kindern nach dem anstrengenden Schultag einen Ausgleich bieten zu können, schaffen wir eine Atmosphäre, in der sie sich wohlfühlen, sich entspannen und austoben können.

Wir bieten Unterstützung und Anleitung bei den Hausaufgaben.

Eine abwechslungsreiche Projektarbeit ist für uns selbstverständlich. Dabei gehen wir individuell auf die Bedürfnisse der Kinder und die unterschiedlichen Altersstufen ein.

Tagesablauf

Nach dem Unterricht bzw. nach der Betreuungszeit in der verlässlichen Grundschule beginnt der Horttag um 13:00 Uhr. Nachdem wir alle Kinder in Empfang genommen haben, geht es zum gemeinsamen Mittagessen. Gegen 13:30 Uhr beginnen wir mit den Hausaufgaben.

❖ Hausaufgaben

Wir als Hort sehen uns nicht als verlängerter Arm der Schule, das heißt, dass das Erledigen der Hausaufgaben nicht zum Mittelpunkt der Hortarbeit werden darf.

Wir als Erzieher:

- sorgen für eine ruhige Atmosphäre im Hausaufgabenraum
- motivieren die Kinder zum selbstständigen Arbeiten
- geben erst dann Hilfestellung, wenn es von den Kindern gewünscht ist
- geben Tipps zur Arbeits- und Zeiteinteilung
- sorgen dafür, dass der empfohlene zeitliche Rahmen nicht wesentlich überschritten wird (Klasse 1 - 4 ca. 30 min - wir berufen uns hier auf den Erlass des niedersächsischen Kultusministeriums vom 22.03.2012)
- entscheiden individuell, ob Hausaufgaben in Ausnahmefällen abgebrochen werden (z.B. Überforderung, Unwohlsein, etc.)
- informieren die Eltern und Lehrer, wenn es Probleme gibt
- bemühen uns, auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu achten (bitten aber um Verständnis, dass wir keine Garantien geben können)
- zeichnen jede Hausaufgabe mit unserem Kürzel ab

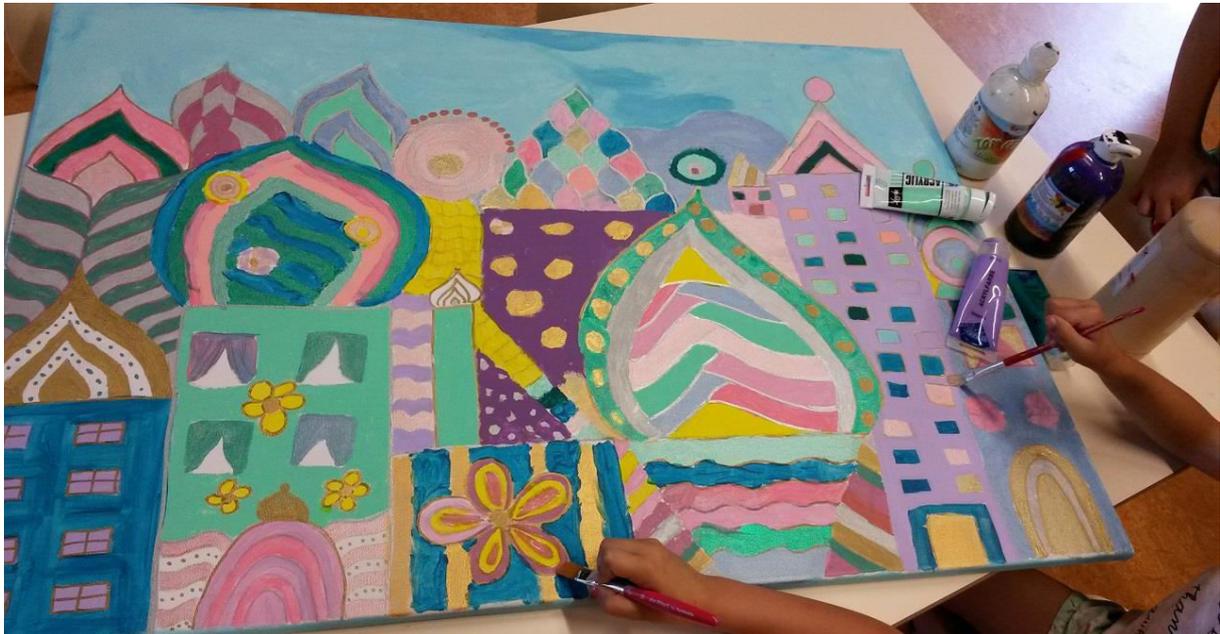
Letztendlich sind die Eltern für die Vollständigkeit der Hausaufgaben, das Üben von Diktaten und Gedichten und des Lesens zuständig.

❖ Freizeitgestaltung

Nach den Hausaufgaben ist Zeit für Spiel und Spaß. Je nach Interesse können die Kinder aus Angeboten der Erzieher wählen, oder eigene Vorstellungen umsetzen. Die Hortkinder können jederzeit das Außengelände nutzen. Dies ist eingezäunt, sodass sie auch ohne Aufsichtsperson dort spielen können. Spiel und

Bastelmaterial jeder Art ist immer frei zugänglich und kann von den Kindern jederzeit genutzt werden. Da uns die Förderung der Kreativität sehr wichtig ist, haben wir im Hort verschiedene Bereiche dafür geschaffen:

- Materialbuffet (Mal- und Bastelutensilien)
- Rollenspielbereich mit Verkleidungskiste
- Bauecke mit verschiedenen Steinarten und Naturmaterialien



Auch das Außengelände der Schule bietet mit Klettergerüst, Kletterwand und Sandfläche sowie Hecke und Kletterbäumen viel Platz, um Kreativität und Fantasie auszuleben.



❖ Knabberrunde

Jeden Nachmittag gegen 15:30 Uhr findet unsere Knabberrunde statt. Diese nutzen wir, um etwas Obst, Gemüse, Kuchen, Knäckebrot usw. zu essen, über den Tag zu sprechen, Probleme zu klären, kleine Kopfrechenspiele durchzuführen oder etwas vorzulesen. Ganz wichtig ist es uns, mit den Kindern zu singen und da sich zur Knabberrunde alle zusammenfinden, bietet sich diese Zeit dafür an.



Der Freitag

Da der Freitag hausaufgabenfrei ist, nutzen wir den Nachmittag, um die Geburtstage der Kinder zu feiern oder bieten kleine Aktionen an (Kochen, Backen, Besuch der Schwimmhalle, etc.).



Feriengestaltung

In den Ferien können die Kinder den Hort ganztägig besuchen. Ab 08:00 Uhr haben wir geöffnet. Um 09:00 Uhr findet unser gemeinsames Frühstück statt. Anschließend können die Kinder ihrem Freispiel nachgehen, wir starten zu gemeinsamen Ausflügen oder bieten Aktionen im Hort an. Doch nicht nur ein großer Ausflug, auch ein schlichter Tag im Wald kann ein besonderes Erlebnis für die Kinder sein.

Elternarbeit

Wichtig für unsere pädagogische Arbeit im Hort ist es, dass die Eltern und wir vertrauensvoll miteinander umgehen. Formen der Zusammenarbeit sind:

- Aufnahmegespräche
- Vorabbesuch im Hort (Eltern und Kind)
- Elternnachmittage
- Elternabende
- Tür- und Angelgespräche
- Beteiligung der Eltern an Festen und Feiern
- Wahl von Elternvertretern

Viele Informationen zum Hortalltag finden die Eltern an unserer Pinnwand. Hier werden sie z. B. über laufende Projekte, Studientage, Schließzeiten, Speisepläne und sonstige Inhalte informiert.

Zusammenarbeit mit der Grundschule

Formen der Zusammenarbeit sind:

- Informationsaustausch zu den Hausaufgaben und zum Entwicklungsstand des Kindes
- gemeinsame Planung und Durchführung von Projekttagen, Festen und Feiern
- gemeinsame Nutzung des Außengeländes

Stand: August 2016